



Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Schulstr.23 56305 Puderbach

Liebe Eltern,

mit dem nachfolgenden Elternbrief wollen wir Sie über die Änderungen im Projekt „Praxistag“ informieren. Wir bitten um Beachtung!

Der Praxistag – eine gute Option

Der Praxistag ermöglicht Ihrem Kind aus der Abgangsklasse im Bildungsgang Berufsmatura ein ganzes Jahr lang vertiefte Kenntnisse über den Berufsalltag in den ausgewählten Ausbildungsberufen zu erwerben. Der daraus resultierenden engen Kontakt mit dem ausgewählten Ausbildungsbetrieb bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu demonstrieren – insbesondere im Praktischen – und somit die Chancen auf eine Ausbildungsstelle durch ein gutes Arbeitszeugnis zu erhöhen. In vielen Fällen, so zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, bieten die gewählten Ausbildungsbetriebe den Praktikanten auch eine Ausbildung nach Beendigung der Schulzeit an. Und nicht weniger viele Schülerinnen und Schüler nutzen diese Chance in den letzten Jahren!

Der Praxistag bindet zwar einen gesamten Schultag, z.Z. ist es der Mittwoch, es wird aber auf keine Stunde der Hauptfächer verzichtet. Allerdings müssen wir im Bereich der anderen Fächer kürzen. Die Praktikanten führen ein Praktikumstagebuch über die im Praktikum gesammelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen, in welches auch der Betrieb Eintragungen macht. Dieses Praktikumsbuch ist eine gute Vorübung für eine spätere Lehre (s. Berichtsheft) und wird regelmäßig im Fach Wahlpflichtfach-Berufsorientierung durch die entsprechenden Fachlehrer geprüft. Die Note im Wahlpflichtfach Berufsorientierung resultiert aus der Sorgfalt und sachlichen Klarheit, mit der das Praktikumstagebuch geführt wird sowie aus der Nachbereitung des Praktikums im Unterricht. Die betreuenden Fachlehrer machen regelmäßig Praktikumsbesuche und halten dadurch Kontakt zu Betrieben und Ihrem Kind, um die Entwicklung zu beobachten. Sie als Eltern sind gleichwohl in der Pflicht dafür Sorge zu tragen, dass sich Ihr Kind engagiert auf die Suche nach einem Praktikumsplatz macht und sich den Aufgaben und Anforderungen des Praktikumsbetriebes mit Engagement stellt. Dazu gehört auch, sich von kleineren Problemen nicht sofort zu einem Praktikumswechsel hinreißen zu lassen. Insofern sollten Ausbildungsbetriebswechsel während des Schuljahres die Ausnahme bleiben und müssen unbedingt mit der Schule vor einem Wechsel abgesprochen werden.

Die schriftliche Vereinbarung mit dem Betrieb (sie finden ihn auf der Homepage der Schule) und wurde Ihrem Kind schon vor einiger Zeit ausgeteilt. Sie legt alle Details fest. Sie muss von allen Beteiligten unterschrieben (Vom Betrieb, der Schule, Ihnen und Ihrem Kind) und im Original in der Schule abgegeben werden. Entsprechende Kopien gehen dann an Sie zurück. Bitte beachten Sie, dass in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien von Di. bis Fr. Diese kurze Blockphase dient dem gegenseitigen Kennenlernen und soll Berührungsängste nehmen.

Entscheidung gegen den Praxistag

Falls Sie sich trotz der durchweg positiven Erfahrungen und Rückmeldungen entscheiden sollten, ihr Kind **nicht am Praxistag teilnehmen** zu lassen, **findet für Ihr Kind am Mittwoch benoteter Pflichtunterricht** in den Fächern Sport (2h), Musik (1h), Geschichte (1), Physik (1) und WPF (1) in der Schule statt.

Die Entscheidung für oder gegen Praxistag liegt grundsätzlich bei Ihnen. Jedoch ist die Entscheidung mit Beginn des kommenden Schuljahres verbindlich. Die Praktikumsverträge mit den Ausbildungsbetrieben müssen für unsere Planungen bis vor den Sommerferien des laufenden Schuljahres in der Schule abgegeben werden. Ist das nicht erfolgt, nimmt Ihr Kind verpflichtend am Regelunterricht teil.



(Ralf Waldgenbach, Rektor)